

Begleitung Vertiefungsarbeit (VA), Anleitung

Zur Lehrabschlussprüfung (heute QV, Qualitätsverfahren genannt) der beruflichen Grundbildung EBA und EFZ gehört eine Vertiefungsarbeit.

Sie umfasst eine schriftliche Arbeit, ein Arbeits- bzw. Lernjournal, eine Präsentation und ein Prüfungsgespräch zur Arbeit.

Die daraus resultierende Note ist für die Abschlussnote im Fach Allgemeinbildung relevant und dementsprechend wichtig.

Da die Flüchtlinge meist kein perfektes Deutsch schreiben und die für diese Arbeit erforderlichen Anwendungen im Microsoft Office nicht kennen, ist eine passende Unterstützung sehr wichtig, damit das Ziel einer guten Note erreicht werden kann.

Unterstützung ist gemäss Vorgaben erlaubt, muss jedoch korrekt deklariert sein. Die Unterstützung wird, wie die eigenen Leistungen des Lernenden, im Arbeits-Lernjournal aufgeführt.

Idealerweise korrigiert, ergänzt, arbeitet man mit dem Lernenden zusammen am Computer.

Die Vertiefungsarbeit beginnt je nach Berufsschule und Klassenlehrperson zwischen August und Dezember des letzten Lehrjahrs und endet zwischen Dezember und März. Die Lernenden der Pflegeberufe im Kanton Schwyz haben nur fünf Wochen Zeit bis zur Abgabe.

A. Schriftliche Arbeit

- Das Oberthema legt die Klassenlehrperson der Berufsschule fest;
- Die Klassenlehrperson bespricht mit den Lernenden das selber gewählte Unterthema, die Vorgaben, die Planung der Arbeit und die Abgabetermine;
- Die Klassenlehrperson gibt auch die Informationen zu den Bewertungskriterien ab.

Vorgaben

Die Vorgaben unterscheiden sich je nach Beruf und Klassenlehrperson. Alle Lernenden erhalten dazu Unterlagen. Die Vorgaben beinhalten genaue Angaben: Von Schriftgrösse, Zeilenabstand, Umfang bis zu Kopf- und Fusszeile, Quellenverzeichnis und Abgabe der Arbeit. Die Vorgaben müssen eingehalten werden.

Im Anhang finden Sie eine „Mustervorgabe“.

Lernjournal

Meist wird ein elektronisches Formular zum Ausfüllen von der Klassenlehrperson abgegeben.

Wichtig ist, dass der/die Lernende jede Aktivität ab Start nachführt; damit verhindert er/sie den immensen Aufwand, am Schluss alles noch irgendwie nachvollziehen zu können.

Muster Lernjournal:

Datum	Inhalt	mit wem	wo	Pendenzen	Zeitaufwand	Reflexion
30.11.2016	Begründung, Ziele	Herr Rickli	GIBZ		40 Min	Die Begründung war einfach für mich, aber die Ziele und Struktur schwierig.
06.01.2017	Titelblatt erstellt		GIBZ	Interviews planen	70 Min	Das war einfach für mich, ich hatte Vorgaben und musste nur ein Bild finden.
20.01.2017	Interview, Fragen Vorbereitung und Zeit planen für das Interview		GIBZ und Betrieb		2h	Ich habe den Interview Termin sehr spät geplant!!! Bis ich den Termin bekam, ist viel Zeit vergangen.
Etc.						

1 - Titelstruktur

Strukturieren Sie als erstes mit dem/der Lernenden das Thema in mögliche Titel und Untertitel. Erstellen Sie die Struktur der ganzen Arbeit als erstes.

Die Arbeit soll mit logischen Untertiteln unterteilt sein.

Zum Beispiel:

- 4 Rahmenbedingungen Auto-Import Afrika
- 4.1 Der Weg und das Transportmittel nach Afrika
- 4.1.1 Der Weg nach Afrika
- 4.1.2 Das Transportmittel nach Afrika
- 4.2 Regeln und Gesetze zum Import in Afrika
- 4.2.1 Alter der Occasionen

Nun kann der/die Lernende die Lücken mit seinen/ihren eigenen Texten füllen. Das gibt eine Übersicht zum roten Faden des Themas und die nächsten Schritte des/der Lernenden können gut festgelegt werden.

2 - Bilder

Bilder müssen im Quellenverzeichnis deklariert werden. Unbedingt bei der Bildersuche im Internet den URL bzw. Internet-Link mitkopieren, sonst müssen danach alle Bilder und Internet-Links nochmals gesucht werden.

Achtung: Google ist eine Suchmaschine, kein URL bzw. Internet-Link!

Da man die Bilder während der Arbeit wieder versetzt oder auswechselt, macht es Sinn, den URL bzw. Internet-Link (falls Bild vom Internet) bis zur Erstellung des definitiven Bilderverzeichnisses mit dem Bild zu platzieren und erst am Schluss den Internet-Link im Quellenverzeichnis aufführen und das Bild beschriften.

Beispiel:



https://www.nwzonline.de/wesermarsch/wirtschaft/langfristige-plaene-mit-autoumschlag_a_1.0.1030288630.html



Abbildung 3: Schiffsverladung

Um Bilder zu beschriften klickt man mit der rechten Maustaste auf das Bild und wählt „Beschriftung einfügen“.

Größe der Bilder anpassen: Bild anklicken und an den Ecken vergrößern oder verkleinern; keinesfalls seitlich, da ansonsten das Bild verzerrt wird.

3 - Texte

Die Texte müssen von den Lernenden selber formuliert werden; Grammatik und Rechtschreibung soll korrigiert werden.

Texte aus dem Internet oder anderen Medien müssen im Quellenverzeichnis deklariert werden.

Es lohnt sich, während der Arbeit wohlwollend kritische und/oder themenbezogene weiterführende Fragen zu Inhalt und schriftlicher Wiedergabe zu stellen.

4 - Interviews

Bei fast allen VA werden zwei Interviews verlangt. Idealerweise finden diese mündlich statt und werden mit dem Handy aufgenommen und dann abgeschrieben. Bei einem direkten mündlichen Interview kann auch nachgefragt werden, wenn eine Antwort nicht klar ist.

5 - Quellenverzeichnis

Das Quellenverzeichnis beinhaltet ein Internet-, Personen- und Bilderverzeichnis. Alle Quellen müssen deklariert werden.

6 - Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis ist erst am Schluss zu erstellen:

1. Einleitung	3
1.1 Warum ich dieses Thema wähle.....	3
1.2 Meine Ziele.....	3
1.3 Dank	3
2. Exportübersicht	4
3. Die Exporteur, der Importeur.....	5
3.1 Interview mit Maarouf El Dada, Dada Continental GmbH.....	5
3.2 Interview mit Aloys Diokh, Autohändler Dakar Senegal	10

Auf YouTube findet man unter folgendem Link eine gut nachvollziehbare Anleitung zur Erstellung des Inhaltsverzeichnisses:

https://www.youtube.com/results?search_query=inhaltsverzeichnis+erstellen+word

B. Präsentation

Die Präsentation als Powerpoint erst nach der schriftlichen Arbeit zusammenstellen.

Unbedingt Zeit- und andere Vorgaben der Präsentation beachten!

Meistens will die Klassenlehrperson eine „knackige, spannende“ Präsentation mit einem kreativen Einstieg, guten Bildern, wenig Text und spannender Erzählung.

C. Prüfungsgespräch

Hat der/die Lernende sich in sein Thema vertieft und die Texte selber geschrieben, kann er/sie ohne zu üben das Prüfungsgespräch gut bestehen!

Bei Fragen wenden Sie sich an den Job Coach des/der Lernenden.

Beatrice Codoni, 04.06.2018
Job Coach

Anhang Beispiel einer Vorgaben für eine Vertiefungsarbeit (VA)